

Elke Judith Wagner INVERSION - Plastiken und Arbeiten auf Papier

Ausstellungsdauer:
13.11.2009–23.1.2010

Ausstellungseröffnung: 13.11.2009,
19-21 Uhr |Die Künstlerin ist anwesend.

Elke Judith Wagner arbeitet seit Ende der 70er Jahre ausschließlich mit dem Werkstoff Beton bzw. Steinguß. Zentraler Gedanke im plastischen und zeichnerischen Werk ist ein mehr-schichtiges, dialogisches Prinzip

Ihre Plastiken leben aus dem Gleichgewicht von Kontur und Volumen, beinhalten gleichermaßen Zufall und genau Definiertes, das sich im Prozess einer organischen An-Verwandlung zu einer durchdachten Gestalt, zu energetischen Formen entwickelt. Ihre Plastiken sind dem traditionellen bildhauerischen Entstehungsprozess des Antragens und Abtragens verpflichtet; sie münden in eine fast analytische Position.

Die unpräzise wirkende Form der Körper ist elementar, rudimentär, oft fragmentarisch, zugleich aber auch von großer optischer Leichtigkeit, die fast gegensätzlich zum Wissen um das Gewicht des Materials zu stehen scheint.



Durch die Farbigkeit der Skulpturen entsteht ein – scheinbares – Gefühl der Leichtigkeit und des beinahe Spielerischen. Erst bei genauerem Betrachten scheint die Materialität des pigmentierten Betons ein eigenes Gewicht in der Wahrnehmung zu bekommen. Dieses begonnene Wechselspiel der sinnlichen Erlebens setzt sich fort: die biomorph anmutenden Formen und Volumina wecken Assoziationen unbestimmter Art, entziehen sich jedoch jeder Erklärung oder Deutung, sind niemals beschreibend. Sie erinnern an Bekanntes und

bleiben dennoch eigen und warten auf Entschlüsselung. Sie verweisen auf die komplizierte Gleichzeitigkeit verschiedener Realitäten: auf das Element der „Leere“ zwischen den Einzelkörpern einer Skulptur, die das Spiel von Außenhaut und Innenkörper umreißen als offenes, dynamisches in unabsehbarer Entwicklung begriffenes Beziehungsgeflecht. Oder auch: in einer eigenen Schwingung das Umkreisen des Nichts, der verdichteten körperlichen Präsenz im Raum.

Elke Judith Wagner,

1953 in Koblenz geboren, studierte Bildhauerei an der Hochschule der Künste Berlin. Diverse Stipendien und Auszeichnungen. Sie lebt heute bei Neuruppin/Brbg und in Berlin. Sie ist als freie Bildhauerin sowie im architektur-nahen Bereich von "Kunst am Bau" in Konzeption und Realisierung tätig.